

# Krisenmanagement

Für schwere Unfälle und Notlagen im Rahmen von offiziellen DAV-Veranstaltungen (Sektionen, Landesverbände, Kletterhallen usw.) besteht im DAV ein Krisenmanagementsystem.

Ziel ist es, alle Betroffenen möglichst schnell zu unterstützen und die Betreuung der Angehörigen sowie der veranstaltenden Sektion zu koordinieren.

## Notfallhotline

Kern ist eine zentrale Notrufnummer, die ständig (7 Tage/24 h) erreichbar ist.

**Die DAV-Notfall-Hotline lautet: +49 (0) 89 / 30 65 70 92**

### Für welche Situationen gilt die Notfall-Hotline?

Die Notfall-Hotline ist ausschließlich für offizielle Veranstaltungen des DAV und seiner Untergliederungen installiert.

Sie soll nur bei schweren Unfällen (Schwerverletzte, Tote, Vermisste) und Notlagen (Hüttenbrand, Entführung etc.) in Anspruch genommen werden.

Sie gilt nicht für private Unternehmungen!

Bei privaten Unternehmungen (auch von FÜL, Jugendleiter, Familiengruppenleiter usw.) hilft die **Notrufnummer des ASS (Alpiner Sicherheitsservice), die ebenfalls ständig (7 Tage/24 h) zu erreichen ist: +49 (0)89 / 30 65 70 91**

## Notfall-Karte

Für alle Ehrenamtlichen von Sektionen gibt es eine Notfall-Karte, auf der neben der Telefonnummer der „HOTLINE“ die wichtigsten Empfehlungen für das Verhalten in einem Krisenfall aufgeführt sind.

Die Notfall-Karte erhalten alle FÜL, Jugendleiter und Familiengruppenleiter usw. nach Abschluss ihrer Ausbildung.

Für Personen, die ohne Ausbildung in den Sektionen tätig sind oder deren Ausbildung schon länger zurück liegt, kann eine entsprechende Anzahl an Notfall-Karten von der Sektion beim Ressort Sportentwicklung kostenlos bestellt werden.

## DAV-NOTFALL-HOTLINE

Hilfestellung für Leiter von DAV-Veranstaltungen  
bei schweren Unfällen

- 1 Zuerst die Rettung einleiten:  
**EUROPÄISCHER NOTRUF 112**
  - 2 Danach schnellstmöglich die Notfall-Hotline  
(24h erreichbar) für weitere Hilfe anrufen:  
**DAV-NOTFALL-HOTLINE 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**
- ▶ *Wer ruft an?*      ▶ *Was ist passiert?*      ▶ *Wann war der Unfall?*  
▶ *Welche Gruppe?*   ▶ *Von wo?/Unfallort?*   ▶ *Tel.-Nr. für Rückruf*

Notfallkarte - Vorderseite

### BEACHTEN BITTE FOLGENDE HINWEISE

- ▶ Keine Gespräche vom angegebenen Telefon (Handy) führen, um erreichbar zu sein.
- ▶ Halte die Gruppe zusammen!
- ▶ Weise die Gruppe darauf hin, dass möglichst keine Telefongespräche geführt werden und vor allem keine Todesnachrichten weitergegeben werden!
- ▶ Die Angehörigen der „Unfallgruppe“ werden vom DAV verständigt!
- ▶ Bei etwaigen Befragungen nur Angaben zu Personalien, Gruppenstärke und Veranstalter machen.
- ▶ Keine Angaben zum Unfallhergang und zur Schuldfrage machen!

Bei privaten Touren können Hilfestellungen über die Nummer des  
ASS (Alpiner Sicherheits Service) des DAV abgerufen werden:

**0049 / (0)89 / 30 65 70 91**



Notfallkarte - Rückseite

# Ablauf in Krisensituationen

Im Krisenfall sind folgende Schritte einzuhalten:

1. Notruf absetzen (Euro-Notruf 112)
2. DAV-Notfall-Hotline anrufen

Die Hotline verständigt den Krisenstab des DAV, der darüber entscheidet, welche Schritte eingeleitet werden.

## Leistungen Krisenstab

Der Krisenstab des DAV informiert den Vorstand der veranstaltenden Sektion, spricht mit ihr das weitere Vorgehen ab und übernimmt nötigenfalls auch die Pressearbeit.

Die Angehörigen der Betroffenen werden möglichst in Zusammenarbeit mit der zuständigen lokalen Polizeidienststelle vom Kriseninterventionsteam des DAV benachrichtigt.

Der Krisenstab organisiert für die Unfallgruppe:

- Psychosoziale Notfallversorgung durch das DAV-KIT(Kriseninterventionsteam)
- Rechtsberatung und Gutachten
- Übernachtung und Transport
- Kontakt Versicherungen
- Kontakt Behörden

## Hinweise für die Unfallgruppe

- Der oder die Anrufende muss unverzüglich die Rettungskräfte alarmieren!
- keine weiteren Gespräche vom angegebenen Telefon führen, damit Erreichbarkeit gewährleistet ist.
- Auf Rückruf des DAV-Krisenstabs warten, um weitere Maßnahmen zu besprechen.
- Gruppe zusammenhalten.
- Ausrüstung sicherstellen.
- Die Angehörigen der „Unfallgruppe“ werden vom DAV-KIT verständigt.
- Gruppe darauf hinweisen, dass möglichst keine Telefongespräche geführt werden und vor allem keine Todesnachrichten weitergegeben werden sollen.
- Bei polizeilichen Befragungen nur Angaben zu Personalien, Gruppenstärke und Veranstalter machen. Keine Schuldeingeständnisse!

## Hinweise für die Sektion

In schweren Krisensituationen ist es von entscheidender Bedeutung, dass eine rasche Informationsaufnahme und eine abgestimmte Pressearbeit erfolgt.

Der Krisenstab in der Bundesgeschäftsstelle verfügt über einen detaillierten Krisenplan mit vorbereiteten Pressetexten usw.

Sektionen sollten nur nach Absprache und Abstimmung mit dem Krisenstab des DAV an die Öffentlichkeit gehen. Für die Arbeit des Krisenstabs ist es von größter Bedeutung, dass rasch Informationen über die betroffene Gruppe vorliegen. Dies ist sowohl für die Pressearbeit als auch für das Kriseninterventionsteam wichtig.

Folgende Infos sollten verfügbar sein:

- Art der Veranstaltung (Gemeinschaftstour, Führungstour etc.)
- Ziele, Routen, Gipfel, Inhalte
- Beginn und Ende der Veranstaltung
- Teilnehmerliste mit Vor- und Nachnamen, Geb.-Datum sowie Adressen / Download: Teilnehmerliste Blankoformular (DOC)
- Unterkunftsort mit Adresse und Telefonnummer
- Qualifikation der Kursleitung
- Notfallkontakt der Teilnehmenden (freiwillige Angabe)
- Medizinische Selbstauskunft der Teilnehmenden (freiwillige Angabe) / Download: Medizinische Selbstauskunft (DOCX)

### **Innerhalb der Sektion sollten zur Vorbereitung auf einen Krisenfall folgende Punkte geklärt werden:**

Wer ist im Krisenfall die Entscheidungsperson und wer die Vertretung?

- Exakte Festlegung, wer sich gegenüber der Öffentlichkeit (Presse, Fernsehen usw.) - nach Abstimmung mit dem DAV-Krisenstab - äußern darf!
- Wo und bei wem sind Informationen über die verschiedenen Sektionsveranstaltungen und deren Teilnehmenden zu bekommen?
- Wer informiert wen im Krisenfall?
- Erreichbarkeit Webmaster für Internetseite der Sektion, Kletterhalle.
- Alle Gruppenleitungen, auch in Kletterhallen des DAV, mit der Notfall-Karte versorgen und über die richtige und sinnvolle Handhabung informieren!

Wer besucht regelmäßig das Schulungsseminar "Krisenmanagement" der DAV Akademie?